

**Dr. Gerd Landsberg**  
Geschäftsführendes Präsidialmitglied

**An die**  
**Geschäftsführerin/Geschäftsführer**  
der Mitgliedsverbände des  
Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Marienstraße 6  
12207 Berlin

Telefon: 030-77307-223  
Telefax: 030-77307-222

Internet: [www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)  
E-Mail: [dstgb@dstgb.de](mailto:dstgb@dstgb.de)

Berlin, 08.04.2021

## **Gedenkfeier für die Opfer der Corona-Pandemie am 18.04.2021**

Sehr geehrte Frau Beckmann-Roh,  
sehr geehrte Herren,

am 18. April richtet der Bundespräsident in Berlin eine zentrale Gedenkfeier für die Opfer der Corona-Pandemie im Konzerthaus am Gendarmenmarkt aus. Seit dem Frühjahr 2020 sind sehr viele Menschen in den Städten und Gemeinden infolge einer Corona-Erkrankung verstorben. Um die mehr als 75.000 Toten trauern unzählige Angehörige und Freunde, vielfach ohne die Gelegenheit eines persönlichen Abschieds bekommen zu haben.

Um ein Gefühl der Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit zu schaffen, wäre es aus unserer Sicht ein wichtiges Zeichen, wenn die Menschen überall in unserem Land an diesem Tag der Verstorbenen gedenken und in möglichst vielen Städten und Gemeinden – entsprechend der vor Ort geltenden Regelungen – eine Möglichkeit geschaffen wird, diese Anteilnahme zu zeigen.

Viele Städte und Gemeinden haben schon Aktionen geplant, um sich dem Gedenken anzuschließen. Mit zahlreichen Akten des Gedenkens möchten sie am 18. April 2021 an alle Verstorbenen in dieser Zeit erinnern und gemeinsam trauern. Auf die Vielfalt der Möglichkeiten des Gedenkens möchten wir gern hinweisen:

- Kerzen und Blumen an Orten des Gedenkens: An zentralen Orten des Gedenkens stellen (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister sowie kommunalpolitische Vertreterinnen und Vertreter Kerzen auf und legen Blumen nieder.
- Veranstaltungen zum Gedenken: Gemeinsam mit Religionsgemeinschaften gedenken Kommunen auf Veranstaltungen in kleinstem Kreis unter Wahrung der geltenden Corona-Bestimmungen.

- Traueranzeige: Im Namen der (Ober-)Bürgermeisterin, des (Ober-)Bürgermeisters, des Rates und der Verwaltung wird eine Traueranzeige in lokalen Printmedien geschaltet.
- Glockenläuten und Gottesdienste: Einige Kommunen haben gemeinsam mit den Kirchen vor Ort das Läuten der Glocken und Gottesdienste verabredet.
- Pflanzen eines Baumes: Gemeinsam mit den Kirchen werden Bäume an zentralen öffentlichen Orten gepflanzt.
- Schweigeminute: Einige Kommunen initiieren Schweigeminuten.
- Trauerbeflaggung: Vor den Rathäusern werden die Flaggen auf Halbmast gehisst.
- Pressemitteilung: Kommunen informieren über den zentralen Gedenktag am 18. April 2021 und mögliche Akte des Gedenkens.
- Videobotschaften: Eine Botschaft der (Ober-)Bürgermeisterin oder des (Ober-)Bürgermeisters zum Gedenken wird veröffentlicht.

Es ist ein Zeichen des Trosts und der Hoffnung, dass viele Städte und Gemeinden das Gedenken vor Ort ermöglichen. Auch das schafft Zusammenhalt in dieser schweren Zeit.

Ich möchte Sie bitten, dass Sie bei Ihren Mitgliedskommunen entsprechende Aktionen anregen und bedanke mich für Ihre Unterstützung.



Ihr Gerd Landsberg